

Herti-Broschüre 2025/26



Inhaltsverzeichnis

Organisation Schulhaus Herti	2
Lehrpersonen / Erreichbarkeit im Schulhaus	4
Neue Lehrpersonen im Schulhaus Herti	6
Kindergarten St. Johannes A/B und Herti A/B/C/D	11
Schulische Heilpädagogik SHP	12
Logopädie.....	14
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	15
Technisches und Textiles Gestalten (TTG)	16
Musik- und Bewegungsunterricht	17
Schulbibliothek Herti-Letzi	18
Schulportal.....	22
Betreuungsmodule Mittag und Nachmittag.....	23
SSP Schulische Sozialpädagogik.....	25
Schulsozialarbeit	26
Eltern LehrerInnen – Gruppe (ELG Herti).....	27
Herti-Parlament	28
Informationen von A bis Z.....	30
Agenda Schuljahr 2025/26	39
Ferienplan der Stadtschulen Zug.....	41

Vorwort

Geschätzte Eltern

Unterricht und Betreuung im Herti wachsen weiter zusammen. Wir begrüßen und informieren Sie gemeinsam über das neue Schuljahr.

Die Standortentwicklung im Herti schreitet weiter voran. Im Schuljahr 25/26 wird das neue Betreuungshaus fertig gestellt und in den Sportferien bezogen. Der Umzug ins Schulhaus wird im Schuljahr 26/27 stattfinden.

Die Herti-Broschüre des Schuljahres 2025/26 informiert Sie über die relevanten Themen unseres Schulhauses und unserer Betreuungsstandorte. Wir freuen uns auf ein spannendes Schuljahr und wünschen Ihnen und Ihrem Kind im Unterricht und der Betreuung viele positive Begegnungen und Erlebnisse.

Schulleitung Herti
Raphael Britschgi
Margrit Braun

Standortleitung Herti / Letzi
Kai Bruhnsen

Organisation Schulhaus Herti

Bei Fragen, welche nicht direkt durch die Klassenlehrperson Ihres Kindes beantwortet werden können, wenden Sie sich bitte an die jeweils zuständige Schulleitung:



Leitung Zyklus 1: Kindergarten, 1. und 2. Klasse:

Frau Margrit Braun, Telefonnummer 058/728 83 01

Mail: margrit.braun@stadtschulenzug.ch

Leitung Zyklus 2: 3. bis 6. Klasse:

Herr Raphael Britschgi, Telefonnummer 058/728 83 00

Mail: raphael.britschgi@stadtschulenzug.ch

Standortleitung Betreuung Herti/Letzi

Herr Kai Bruhnsen, Telefonnummer 079/861 28 51

Mail: kai.bruhnsen@stadtschulenzug.ch

Lehrpersonen / Erreichbarkeit im Schulhaus

Klasse	Lehrpersonen	Zimmer	Telefon
KG A HER	Simone Berchtold Esther Herger	A0.09	058 728 83 19
KG B HER	Isabelle Aerni Andrea Dünnenberger	A0.11	058 728 83 18
KG C HER	Yvonne Richard Nicole Reinhart	A1.10	058 728 83 23
KG D HER	Marcel Käslin	B 0.05	058 728 83 56
KG	Stephanie Keiser	St. Joh.	058 728 83 50
A JOH	Alice Magaldi		
KG	Sylvia Hausheer	St. Joh.	058 728 83 50
B JOH	Alice Magaldi		
PS1 a HER	Hanna Bühlmann Andrea Schmid	B2.01	058 728 83 29
PS1 b HER	Peter Megert Stefanie Leder	B2.03	058 728 83 37
PS1 c HER	Corinne Gysling Manuela Kündig Felix	C2.17	058 728 83 51
PS1 d HER	Flurina Andermatt Andrea Schmid	C2.01	058 728 83 31
PS2 a HER	Julia Brügger Sasha Köllmann	B2.13	058 728 83 32
PS2 b HER	Selina Davatz Caroline Klekner	B2.15	058 728 83 33
PS2 c HER	Franziska Theiler Caroline Klekner	C2.17	058 728 83 51
PS2 d HER	Nina Gilg Gabriela Kälin	C2.01	058 728 83 31
PS3 a HER	Celina Trüssel Simone Büchler	C1.12	058 728 83 57
PS3 b HER	Anna Arnold Matthias Geiser	B1.01	058 728 83 24
PS3 c HER	Judith Spörri Ivo Achermann	C0.14	058 728 83 34
PS3 d HER	Nina Vogel Matthias Geiser	B1.03	058 728 83 26
PS4 a HER	Nicole Hermetschweiler Kerstin Tresch	C1.14	058 728 83 30
PS4 b HER	Pia Tgetgel Simone Büchler	B1.15	058 728 83 25
PS4 c HER	Monika Caminada Eva Guhl	C1.12	058 728 83 28
PS4 d HER	Rebecca Wicki Angela Ege	B1.13	058 728 83 20
PS5 a HER	Sandra Grüter Janine Galliker	A2.10	058 728 83 12
PS5 b HER	Miriam Frei Eva Guhl	A2.12	058 728 83 13
PS5 c HER	Raphael Brantschen Gisèle Clerc	P2/7	058 728 83 45

PS6 a HER	Steve Pfund Shannon Meuli	P1/3	058 728 83 41
PS6 b HER	Julia Berg Shannon Meuli	P2/5	058 728 83 43
PS6 c HER	Petra Schnüriger Brigitte Schmid	P1/4	058 728 83 42
PS6 d HER	Rebecca Zehnder Brigitte Schmid	P2/6	058 728 83 44

SHP Zyklus 1	Brigitte Weber MiriamENZler Nora Görlach Stefanie Camenzind	Büro A1.13	058 728 83 16
SHP Zyklus 2	Alina Waser Sandra Bruppacher Manuela Brunner Denise Bodenmann Sonja Felder Nicole Grob Luzia Bucheli	Büro C2.16	058 728 83 52
TxG	Esther Bossert	P1/2	058 728 83 40
TxG	Petra Frei	B0.13	058 728 83 21
TxG	Gisèle Clerc	B0.15	058 728 83 15
LOGO	Helene Ruckstuhl	A1.06	058 728 83 47
LOGO	Tanja Leuenberger	A1.07	058 728 83 17
MUSIK	Nannina Benz Corinne Ullmann	A1.12	
BIBLIOTHEK	Sandra Grüter	C1.20	058 728 83 02
	Nicole Reinhart / Caro Klekner		
SSA	Guido Degelo	A2.06	058 728 83 06
	Annatina Caprez / Daniela Pulver	A2.07	058 728 83 05
SSP	Philipp Stöckli	C2.02	058 728 83 07
HAWA	André Herrmann (Stv. Dragan Pesa 058 728 95 71)	Schulhaus	058 728 95 72
	Thomas Müller (Schulhaus Letzi/Herti)		079 370 10 84
SL	Raphael Britschgi	C1.02	058 728 83 00
	Margrit Braun	C1.03	058 728 83 01

Abkürzungen:

HAWA	Hauswart
TxG	Textiles Gestalten
KG	Kindergarten
LOGO	Logopädie
MUSIK	Musikalische Grundschule
SL	Schulleitung
SHP	Schulische Heilpädagogen
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
SSA	Schulsozialarbeit
SSP	Schulischer Sozialpädagoge

Neue Lehrpersonen im Schulhaus Herti

Marcel Käslin

Klassenlehrperson Kindergarten Herti D

Ich bin in Menzingen aufgewachsen und habe nach der Sekundarschule eine Lehre als Gebäudetechnikplaner-Heizung absolviert. Anschliessend begann ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Zug, das ich im Juli 2025 abschliessen werde. In meiner Freizeit bin ich oft mit Freunden unterwegs, sei es draussen in der Natur oder bei schlechtem Wetter bei einem Gesellschaftsspiel. Ausserdem fahre ich gerne Motorrad und bin aktiv im Theaterverein Menzingen. Ich freue mich sehr darauf, im Herti D einen neuen Kindergarten zu eröffnen!



Andrea Schmid

Fachlehrperson Unterstufe und DaZ

Aufgewachsen bin in den Bündner Bergen mit viel Schnee und Natur. Im 2007 habe ich das Studium zur Kindergartenlehrperson in Chur abgeschlossen. Nach diversen längeren Auslandsaufenthalten zog es mich in die Zentralschweiz, genauer gesagt nach Steinhausen, wo ich heute zu Hause bin. Während meiner Unterrichtstätigkeit hier im Kanton, konnte ich die Stufenerweiterung zur Unterstufenlehrperson machen, die DaZ Weiterbildung sowie den Master in schulischer Heilpädagogik. Ich freue mich darauf, im Herti als Fach-, & DaZ Lehrperson zu starten. In meiner Freizeit bin ich draussen anzutreffen. Auf dem Berg, am See oder in der Stadt - wandernd, lesend und schwimmend oder schwatzend und stauend.



Stefanie Leder

Fachlehrperson Unterstufe

Mein Name ist Stefanie Leder, ich bin in Baar aufgewachsen und wohne nun mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen in Zug.



Nach der pädagogischen Hochschule habe ich im Kindergarten als Klassenlehrperson im Teilpensum gestartet und zusätzlich Schwimmen an der Primarschule unterrichtet.

Als ich Mutter wurde, habe ich eine längere Pause gemacht und bin nun seit zwei Jahren wieder als Stellvertretung im Schulzimmer unterwegs.

In meiner Freizeit bin ich oft draussen, im Wald, in den Bergen, am Bach, beim Sport und auf Erkundungstour mit meinen Kindern. In der Natur tanke ich neue Energie, hole mir Inspirationen und beobachte gerne Tiere und Pflanzen.

Zu Hause höre und mache ich viel Musik, male und bin kreativ am Wirken. Nach den Sommerferien unterrichte ich in einer 1. Klasse und freue mich jetzt schon auf eine spannende und erlebnisreiche Zeit mit den Kindern.

Sasha Koellmann

Fachlehrperson Unterstufe

Ich freue mich sehr, im kommenden Schuljahr bei Julia Brügger in einer 2. Klasse als Fachlehrperson tätig zu sein. Die Stadtschulen Zug kenne ich bereits durch meine Tätigkeit als DAZ-Lehrperson im Kindergarten Guthirt. Gemeinsam mit meinem Mann und meinen drei Kindern im Alter zwischen 16 und 21 Jahren lebe ich in Kappel am Albis. In meiner Freizeit bin ich oft mit unserem Hund in der Natur unterwegs. Ausserdem lese ich mit Begeisterung, verbringe gerne Zeit im Garten und widme mich verschiedenen Handarbeitsprojekten.



Nora Görlach

Schulische Heilpädagogin Unterstufe

Ich bin in Luzern aufgewachsen und habe nach der Sekundarschule die Fachmittelschule in Luzern besucht. Anschliessend absolvierte ich das Bachelorstudium zur Primarlehrperson und sammelte mehrere Jahre Erfahrung als Klassen- und Fachlehrperson.

Nach drei Jahren entschied ich mich, mich weiter zu spezialisieren, und begann das Masterstudium in Schulischer Heilpädagogik, das ich im Sommer 2024 erfolgreich abgeschlossen habe.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit dem Fahrrad unterwegs, kümmere mich um meinen kleinen Garten und lese gern.



Stefanie Camenzind

Schulische Heilpädagogin Kindergarten und

Unterstufe

Mein Name ist Stefanie Camenzind. Ich bin 31 Jahre alt und in Cham aufgewachsen.



Nach meiner Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau EFZ und dem Abschluss der Berufsmaturität habe ich mich für ein Studium zur Kindergarten- und Unterstufenlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Zug entschieden. Anschliessend habe ich als Klassenlehrerin auf der Unterstufe in der Stadt Zürich gearbeitet und im Teilzeitmodell Schulische Heilpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Bern studiert.

In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen unterwegs, sei es zum Skifahren im Winter oder zum Wandern im Sommer. Ich geniesse die Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden sehr und habe immer ein gutes Buch zum Lesen dabei.

Ich freue mich auf den Start im Schulhaus Herti und auf das neue Schuljahr 2025/2026!

Celina Trüssel

Klassenlehrperson Mittelstufe 1

Ich freue mich darauf, Kinder auf dem spannenden Weg des Aufwachsens und selbstständig Werdens zu begleiten.



In Baar aufgewachsen, absolvierte ich nach der Sekundarschule die Fachmittelschule, um möglichst rasch das Studium an der Pädagogischen Hochschule Zug aufnehmen zu können. Meine Begeisterung für die Arbeit mit Kindern entdeckte ich bereits in der Oberstufe, was mich dazu motivierte, wieder aktiv als Leiterin in der Pfadi, auf der Wölflstufe, mitzuwirken.

Während des Studiums und durch diverse Stellvertretungen erhielt ich wertvolle Einblicke in unterschiedliche Schulen und Klassen. Im letzten Studienjahr unterrichtete ich bereits an den Stadtschulen Zug als Fachlehrperson in einer dritten Klasse. Ende Juni 2025 werde ich mein Studium abschliessen und freue mich sehr darauf, im Schulhaus Herti eine dritte Klasse übernehmen zu dürfen.

In meiner Freizeit klettere ich gerne oder widme mich der Musik. Ich spiele Gitarre, Trompete in einer Guggenmusik und singe im Chor.

Kerstin Tresch

Fachlehrperson Mittelstufe 1

Im Kanton Uri aufgewachsen, absolvierte ich nach der Kantonalen Mittelschule Uri das Studium zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Schwyz.

Nach mehreren Jahren Unterrichtserfahrung auf der Mittelstufe unterrichte ich weiterhin mit viel Freude. Zusätzlich leite ich die Tanzschule Dance-Fusion in Amsteg.

In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur, treffe mich mit Freunden und Familie und engagiere mich leidenschaftlich für kreative Projekte rund um Tanz und Bewegung.



Eva Guhl

Fachlehrperson Mittelstufe 1 und 2

In Zug geboren und in Unterägeri aufgewachsen entschied ich

mich nach der Primar- und Sekundarschule eine Lehre als Fachzeichnerin Architektur zu absolvieren. Nach einem dreijährigen Architekturstudium in den USA arbeitete ich als Architektin im Kanton Zug und in Luzern.

In den Jahren 1998, 2004 und 2008 durfte ich Mutter von drei Kindern werden. Als Yogalehrerin leite ich seit 2013 Yoga in Fitnesszentren und in eigenen Kursen. Zum Wiedereinstige in den Beruf machte ich die Berufsmatur (Gesundheit & Soziales) und absolvierte darauf das Studium zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Zug. Ich freue mich als Fachlehrperson in 4ten und 5ten Klassen zu arbeiten. In meiner Freizeit mag ich Zeichnen, Landarten, Singen und die Bewegung in der Natur.



Rebecca Wicki

Klassenlehrperson Mittelstufe 1

Seit 13 Jahren bin ich für die Stadtschulen Zug tätig und habe im

Schulhaus Kirchmatt die 4.-6. DaZ Klasse unterrichtet.

Ich konnte dort wertvolle Erfahrungen sammeln und habe meinen Job immer sehr gerne gemacht, trotzdem ist es nun Zeit für etwas Neues.

Im August 2025 starte ich in der Klasse 4d als Klassenlehrperson und unterrichte noch DaZ in verschiedenen Klassen. In meiner Freizeit bin ich gerne



draussen, treibe Sport und verbringe meine Zeit mit meiner Tochter, welche mein Lebensmittelpunkt ist.

Brigitte Schmid

Fachlehrperson Mittelstufe 2

Mein Name ist Brigitte Schmid und ich werde nach den Sommerferien in zwei 6. Klassen als Fachlehrperson starten. Ich habe vorher 12 Jahre als Klassenlehrperson in Rüslikon ZH gearbeitet und anschliessend drei Jahre als Fachlehrperson auf diversen Stufen unterrichtet.



Hier habe ich zu allen Buchstaben meines Namens etwas über mich aufgeschrieben.

Süsses: Ich backe sehr gerne Torten und esse diese auch gerne.

Coach: Einmal pro Woche trainiere ich mit meiner Volleyballmannschaft.

Haustiere: Bei mir in der Stube steht ein Aquarium.

Mädchen: Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter.

Instrumente: Ich kann Panflöte und Klavier spielen.

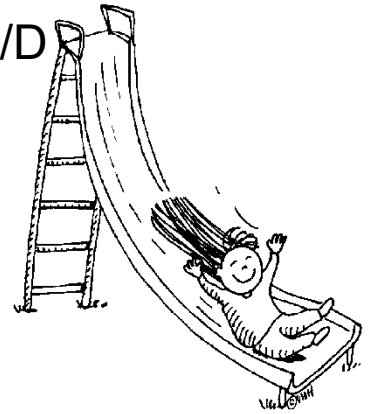
Draussen: Gerne bin ich mit dem Velo oder den Langlaufskis in der Natur unterwegs.

Ich freue mich jetzt sehr auf meine neue Aufgabe im Herti.

Kindergarten St. Johannes A/B und Herti A/B/C/D

St. Johannes A und B
Herti A
Herti B
Herti C
Herti D

Telefon 058/728 83 50
Telefon 058/728 83 19
Telefon 058/728 83 18
Telefon 058/728 83 23
Telefon 058/728 83 56



Kindergarten St. Johannes A/B und Herti A/B/C/D

Im Kindergarten haben die Kinder den ganzen Morgen Unterricht. Die Kinder im 2. Kindergartenjahr haben zusätzlich jeweils am Montagnachmittag Unterricht.

Kindergartenregeln St. Johannes und Herti

Unsere Kindergartenregeln sollen eine Hilfe zu einem sorgfältigen und rücksichtsvollen Miteinander sein.

- Wir achten auf einen fairen, rücksichtsvollen und freundlichen Umgang miteinander.
- Ich trage Sorge zum Spielmaterial und Mobiliar des Kindergartens.
- Beschädige ich einmal etwas, so melde ich es sofort der Kindergartenlehrperson.
- Meine Sachen haben in der Garderobe ihren festen Platz.
- Während der Unterrichtszeit verlasse ich das Kindergarten- bzw. Schulhausgelände nicht.
- Abfälle gehören in den dafür vorgesehenen Eimer.
- Wir überqueren die Strasse auf dem Fussgängerstreifen.

Schulische Heilpädagogik SHP

In den Stadtschulen Zug wird vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr flächendeckend integrativ gearbeitet.

Die Integrative Schulungsform fördert Schülerinnen und Schüler mit Lern-, Leistungs- und/oder Verhaltensschwierigkeiten gemeinsam mit normal- und hochbegabten Kindern und Jugendlichen im Regelklassenunterricht.

Alle Schülerinnen und Schüler werden innerhalb der Integrativen Schulungsform in der Regelklasse durch Heilpädagoginnen und Heilpädagogen unterstützt und gefördert. Durch die regelmässige Zusammenarbeit und den Austausch mit den Klassenlehrpersonen werden möglichst optimale Entwicklungs- und Lernbedingungen für alle geschaffen.

Gemeinsam mit den Klassenlehrpersonen gestalten wir Heilpädagoginnen und Heilpädagogen den Unterricht. Wir erfassen mit geeigneten Instrumenten den Lern- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler und legen zusammen mit der Klassenlehrperson die Förderziele fest. Verschiedene Zusammenarbeitsformen zwischen der Klassenlehrperson und den Schulischen Heilpädagogen sind möglich. Die Unterstützung durch die Heilpädagoginnen und Heilpädagogen findet in der Unterrichtszeit während ungefähr vier Lektionen pro Woche statt.

Die Klassenlehrperson ist hauptverantwortlich für die Klasse und das einzelne Kind.



Logopädie



Aufgabe

Logopädie beinhaltet die pädagogisch-therapeutische Arbeit mit sprachauffälligen Kindern und Jugendlichen, die Schwierigkeiten in der gesprochenen und/oder geschriebenen Sprache haben. Das therapeutische Angebot steht während der obligatorischen Schulzeit vom 1. Kindergartenjahr bis zur 3. Oberstufe zur Verfügung. Es umfasst Abklärung, Beratung, Therapie und Prävention.

Anmeldung

Die Lehrpersonen melden das Kind im Einverständnis mit den Eltern bei der zuständigen logopädischen Fachstelle an. Eltern können sich für eine Abklärung auch direkt bei der Logopädin melden. Diese nimmt Rücksprache mit der Schule. Das Rektorat erteilt auf Antrag der Logopädin die Bewilligung für eine Therapie. Die Kosten werden von der Stadtgemeinde Zug übernommen.

Therapie

Die logopädische Therapie soll zu einer Optimierung der sprachlichen Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Bereich, sowie zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit führen. Die Logopädin orientiert sich am Entwicklungsstand des Kindes und passt Therapieform und -mittel individuell an. Die Therapie findet wöchentlich oder in Intervallen statt.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit von Eltern, Lehrpersonen, schulischen Heilpädagogen/Heilpädagoginnen sowie anderen Fachleuten sollen eine optimale Unterstützung des Kindes gewährleisten.

Helene Ruckstuhl & Tanja Leuenberger (Logopädinnen Schule Herti)

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Das Konzept Deutsch als Zweitsprache der Stadtschulen Zug ergänzt einen Teilbereich des Konzeptes Besondere Förderung. Nachfolgend sind die wichtigsten Inhalte des Konzeptes zusammengefasst.



Der DaZ-Unterricht ist eine Unterstützung für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Erstsprache mit wenig Deutschkenntnissen. Diese Schülerinnen und Schüler werden durch eine DaZ-Lehrperson unterstützt, um ihre Deutschkenntnisse so aufzubauen, dass sie im Regelunterricht der Klasse erfolgreich lernen können.

Die DaZ-Lehrperson arbeitet gezielt am Aufbau der Sprachkompetenzen und orientiert sich dafür am Lehrplan 21, den Lehrmitteln und dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Zudem sind die Lern- und Förderziele auf die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Ein Austausch zwischen

den DaZ-Lehrpersonen und den Klassenlehrpersonen oder den Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sowie den Eltern findet statt.

Der DaZ-Unterricht im Kindergarten und der Primarschule kann integrativ sowie separativ stattfinden. Im DaZ-Unterricht wird Standardsprache gesprochen. In der Regel können Schülerinnen und Schüler drei Jahre vom DaZ-Unterricht profitieren.

Musik- und Bewegungsunterricht

Alle Kinder der 1. und 2. Primarklasse besuchen den Musik- und Bewegungsunterricht. Dieser wird von der Musikschule Zug angeboten. Der Unterricht findet in Halbklassen statt und ist im Stundenplan der Primarschule integriert.

Das Fach „Musik & Bewegung“ bietet den Kindern eine lustvolle und erlebnisorientierte Einführung in die Welt der Musik. Durch das gemeinsame Musizieren auf Instrumenten oder Alltagsmaterialien sowie durch Singen, Tanzen, Bewegen und aktives Hören erweitern die Kinder ihre rhythmischen, melodischen und sozialen Kompetenzen. Im Unterricht haben die Kinder die Möglichkeit, Musik mit verschiedenen Sinnen zu erleben und wichtige künstlerische Erfahrungen zu machen.

Die Kinder des 2. Kindergartenjahres besuchen die Musikalische Früherziehung, die ebenfalls im Stundenplan des Kindergartens integriert ist. Auch hier geht es darum, einen spielerischen Zugang zur Musik zu erleben, soziale Fähigkeiten zu erlernen, Sinneswahrnehmungen zu verfeinern und das Selbstvertrauen zu stärken.

Für die Kinder des ersten Kindergartenjahres besteht zudem das freiwillige Angebot, die Musikalische Früherziehung an einem freien Nachmittag zu besuchen.

Ab der 2. Primarklasse haben die Kinder zusätzlich die Möglichkeit, an einer der im Schulhaus angebotenen Musiziergruppen teilzunehmen. Diese finden immer ausserhalb des Stundenplanes statt.



Schulbibliothek Herti-Letzi

Öffnungszeiten

Schulbibliothek Herti-Letzi

Öffnungszeiten 2025/2026



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	08.00 - 10.00				
Grosse Pause	10.05 - 10.25	offen	offen	offen	
	10.30 - 12.00				
	12.00 - 12.15				
Mittag	13.00 - 14.00	13.30 - 14.00 offen	13.30 - 15.00 Offen 🐶	offen	offen
	14.00 - 15.30				
Nachmittag	15.30 - 16.15				

Euer Bibliotheksteam:
Sandra Grüter, Nicole Reinhart & Caroline Klekner

Kontakt

Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen, dürfen Sie sich gerne per E-Mail bei uns melden: bibliothek.hertiletzi@stadtschulenzug.ch

Unser Angebot

- 📖 Sachbücher
- 📖 Englisch & Französisch Bücher
- 📖 Bilderbücher
- 📖 CDs, Hörbücher
- 📖 Lesebücher
- 📖 DVDs
- 📖 Comics
- 📖 Tonie Figuren & Boxen

Die Ausleihfrist der Medien beträgt 4 Schulwochen. Diese können während der Öffnungszeit, oder per E-Mail verlängert werden.

Rückgabebox

Falls die Bibliothek geschlossen ist, können die Medien jederzeit in die

Rückgabebox neben der Bibliothek eingeworfen werden.



Mahnungen!

Nach 4 Schulwochen bekommen die Kinder von der Lehrperson eine Mahnung.

1. Mahnung: gratis
2. Mahnung: 1 Franken
3. Mahnung: 5 Franken

Wenn das Medium nicht mehr gefunden wird, muss es bezahlt werden.

Lesehündin Elli

Im neuen Schuljahr besucht die Lesehündin Elli weiterhin an den Mittwochnachmittagen die Bibliothek. Genauere Infos finden Sie auf der nächsten Seite.

Wir freuen uns auf viele Besuche in der Bibliothek!

Die BibliothekarInnen

Sandra Grüter, Caroline Klekner und Nicole Reinhart

Lesehündin Ellie in der Schulbibliothek Herti Letzi

Die Lesehündin Ellie freut sich weiterhin auf die Besuche im Schulhaus Herti.

Während des nächsten Schuljahres wird sie regelmässig in der Schulbibliothek anzutreffen sein. Frau Dorine Walker und ihre Hündin Ellie sind sehr gespannt, wer an den Mittwochnachmittagen zu ihnen in die Bibliothek kommt und mit ihnen zusammen ein Buch anschaut. Auch wir freuen uns, erneut gemeinsam mit Dorine Walker und Ellie in das neue Schuljahr zu starten.

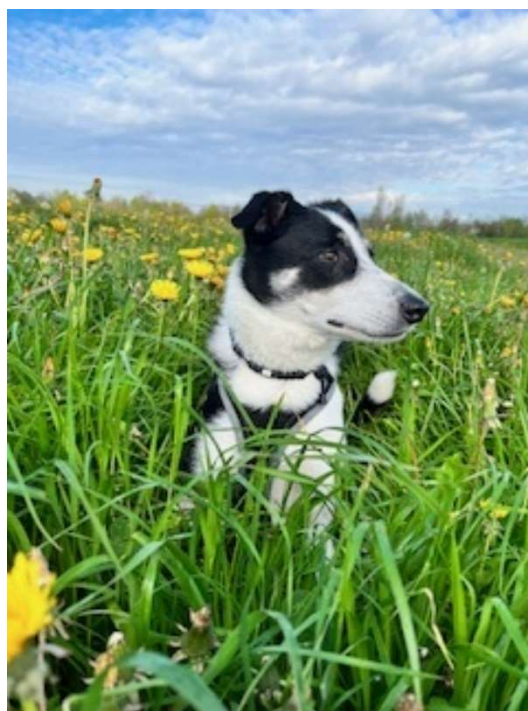
Daten 1. Semester alle zwei Wochen am Mittwochnachmittag von 13:30 – 14:15 Uhr:

20.08.25, 03.09. 25, 17.09.25, 01.10.15,
29.10.25, 12.11.25, 26.11.25, 10.12.25,
07.01.26, 21.01.26

Dorine Walker und Ellie wurden als Lesehund-Team sorgfältig ausgebildet und auf die Aufgaben mit den Kindern vorbereitet. Wir gewährleisten, dass sich Ellie souverän verhält und sie sich gewöhnt ist, mit Kindern so nahe zusammen zu sein.

Dorine Walker und Ellie:

Ich bin 47 Jahre alt und durfte meine Kindheit und Jugend immer mit einem Familienhund verbringen. Für mich war es klar, dass ich dies meinen zwei eigenen Kindern auch ermöglichen werde. Nach 15 Jahren mit einem kleinen Hund, entschieden wird uns vor vier Jahren für Ellie. Schon von Welpenalter an besuchten wir die Hundeschule. Seit Juni 22 besuchen wir regelmässig das Altersheim Herti und seit August 23 arbeiten wir auch in der Schule Sonnenberg in Baar. Seit Dezember 23 durften wir im Schulhaus Herti mit verschiedenen Klassen ein Leseprojekt durchführen. Dass wir das Lesen den Kindern so schmackhaft machen können, freut uns sehr. Die Freude und Erfolge zu sehen, wenn die Kinder Ellie vorlesen, macht uns glücklich.



Warum eigentlich einen Lesehund?

Viele Kinder haben noch Mühe beim Lesen und sind nicht motiviert, gezielt zu üben. Dies kann an der fehlenden Motivation liegen, jedoch auch am eigenen Selbstvertrauen. Hier helfen Lesehunde, Ängste und Zweifel zu überwinden.

Ein Lesehund hört in erster Linie geduldig zu, ohne zu kritisieren und zu korrigieren. Dadurch hilft er den Kindern die Angst vor dem Vorlesen zu verlieren, die Lesefähigkeit zu verbessern und die Freude an Büchern zu entdecken. Ganz nebenbei erlernen sie einen selbstsicheren Umgang mit Hunden – aber auch mit ihren Mitmenschen.



Lesehunde fördern Konzentration und Ausdauer sowie das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Die Kinder lernen Verantwortungsbewusstsein und der Hund bietet dem Kind zudem an, Führung zu übernehmen und im Vordergrund zu stehen. Bereits die Anwesenheit bewirkt bei den Kindern ein ruhiges und entspanntes Klima. Der Aspekt der Unterstützung, Belohnung und Motivation ist durch die Anwesenheit eines Lesehundes enorm gross und auch eine zusätzliche Unterstützung für Eltern.

Lesehunde fördern Konzentration und Ausdauer sowie das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Die Kinder lernen Verantwortungsbewusstsein und der Hund bietet dem Kind zudem an, Führung zu übernehmen und im Vordergrund zu stehen. Bereits die Anwesenheit bewirkt bei den Kindern ein ruhiges und entspanntes Klima. Der Aspekt der Unterstützung, Belohnung und Motivation ist durch die Anwesenheit eines Lesehundes enorm gross und auch eine zusätzliche Unterstützung für Eltern.

Durch sein ruhiges, geduldiges und offenes Wesen unterstützt ein Lesehund Kinder in deren schulischen Entwicklung:

- ✓ Einem Hund vorzulesen, beruhigt und motiviert
- ✓ Der Hund ist geduldig und ruhig
- ✓ Ein Hund kritisiert nicht
- ✓ Er steigert die Lesekompetenz
- ✓ Der Lesehund beruhigt und löst Stress
- ✓ Er steigert die Lust und Freude am lauten Vorlesen

Schulportal



Das Schulportal bietet verschiedene Vorteile für Sie. Das Schulportal ist unser primärer Kanal für die Information zwischen Betreuungsgruppe und Klassenlehrperson mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten:

- Sie können digital mit der Klassenlehrperson und Betreuungsgruppe Ihres Kindes kommunizieren.
- Sie können ihr Kind schnell und einfach via App von Betreuungsangeboten und Schulunterricht abmelden.

Weitere Informationen finden Sie online unter

www.ezug.ch/schulportal

Als Zugang zum Schulportal dient die eZug-App mit dem sicheren, individuellen ZUGLOGIN.

Modulare Tagesschule

Betreuungsmodul Morgen

Die Morgenbetreuung wird im Schuljahr 2025/2026 an verschiedenen Standorten durchgeführt. Die verfügbaren Wochentage an den einzelnen Standorten wurden den angemeldeten Familien mitgeteilt. An schulfreien Tagen findet auch keine Morgenbetreuung statt.

Öffnungszeiten

Modul Morgenbetreuung

7.30 bis 8.00

Abmeldungen für einzelne Tage

Kann das Kind die Morgenbetreuung ausnahmsweise nicht besuchen (z.B. Krankheit, Schulreise), so melden die Eltern das Kind am Betreuungstag über das Schulportal oder die unten aufgeführte Telefonnummer ab.

Betreuungspersonen

Die Kinder werden von Mitarbeitenden der Betreuung oder von Lehrpersonen betreut.

Kontakt Daten und Standorte

Schulanlage Herti, Betreuungshaus

Gruppe Rot

Eichwaldstrasse 19, 079 525 51 43

Schule Letzi Zimmer 1

Letzistrasse 16-20, 058 728 86 19

Betreuungsmodule Mittag und Nachmittag

Die Betreuung der Modularen Tagesschule ist an allen Schultagen von Montag bis Freitag geöffnet. Ausnahmen sind Feiertage und schulfreie Tage gemäss Ferienplan der Stadtschulen Zug.

Öffnungszeiten

Modul Mittag 12.00 bis 14.00 Uhr

Modul Nachmittag 14.00 bis 18.00 Uhr

Abmeldungen für einzelne Tage

Kann das Kind die Betreuung ausnahmsweise nicht besuchen (z.B. Krankheit, Schulreise), so melden die Eltern das Kind am Betreuungstag, **bis spätestens 10.00 Uhr** über das Schulportal / Absenzen oder Gruppentelefon ab.

Kontaktdaten und Standorte



Kai Bruhnsen
Standortleiter Betreuung Herti
079 861 28 51
Kai.bruhnsen@stadtschulenzug.ch



Gruppe Türkis
Silvan Stadelmann, Gruppenleiter
079 384 91 78
Silvan.stadelmann@stadtschulenzug.ch



Gruppe Gelb
Domenica Cadotsch, Gruppenleiterin
079 715 75 58
Domenica.cadotsch@stadtschulenzug.ch



Gruppe Blau und Violett
Nenad Egeric, Gruppenleiter
079 518 35 70
Nenad.egeric@stadtschulenzug.ch



Gruppe Orange
Sara Hesselbarth-Matter, Gruppenleiterin
079 927 91 67
sara.hesselbarth@stadtschulenzug.ch



Gruppe Grün
Aranya Ananthan Gruppenleiterin
079 927 91 67
aranya.ananthan@stadtschulenzug.ch

Anmeldung Ferienbetreuung

Die Anmeldung für die Ferienbetreuung erfolgt Online unter [Stadt Zug - Anmeldeformular Ferien-Zug](#).

SSP Schulische Sozialpädagogik



Seit dem Start des Schuljahres 22/23 arbeite ich in den Schulhäusern Herti und Letzi als Schulsozialpädagoge. Bereits in den ersten Tagen und Wochen lag mein Fokus darauf eine Beziehung zu den Schülern in den einzelnen Klassen aufzubauen. Dafür habe ich zwischen den Sommer- und Herbstferien rund 30 Klassen besucht. Ich habe mich als Person sowie meine Arbeit als SSP den Kindern vorgestellt. Mir war es von Anfang an wichtig, eine hohe Präsenz auf dem Schularreal an den Tag zu legen. So konnte ich in der 10 Uhr Pause und in der Zeit vor dem

Schulbeginn viele Kinder besser kennenlernen. Die Panini Bilder Saison hat mir zusätzlich dabei geholfen, mit vielen Kindern in Kontakt zu treten.

Meine Tätigkeit in den Schulhäusern ist sehr vielseitig. Ich unterstütze jeweils zirka einmal pro Woche einzelne Klassen im Unterricht bei herausforderndem Verhalten. Der regelmässige Austausch mit dem Klassenteam ist ein wichtiger Teil davon.

Ereignisse aus dem Unterricht oder aus der Pause können im Moment der Aktualität besprochen und es kann entsprechend darauf reagiert werden. Ein Fokus liegt dabei auch oft auf den Übergängen, zum Beispiel, wenn Kinder emotional aufgeladen aus der Pause zurück in den Unterricht gehen.

Es kommt vor, dass Unterricht aufgrund einer eskalierenden Situation nicht mehr möglich ist, da diese alles blockiert. Wenn dies geschieht, besteht für die Lehrpersonen die Möglichkeit mich anzurufen, damit ich mich der Situation annehmen und deeskalieren kann.

Auch bin ich immer wieder Teil von Rundtischgesprächen, bei welchen über den Umgang mit konkretem herausforderndem Verhalten diskutiert wird.

Kontakt

Philipp Stöckli, E-Mail: philipp.stoeckli@stadtschulenzug.ch

Schulsozialarbeit

Vielleicht hilft es dir ja auch.

Wersind wir?

Die Schulsozialarbeit ist – als eigenständiger Fachbereich der Sozialen Dienste der Stadt Zug – neutral, unabhängig und freiwillig.

Bei uns arbeiten ausschliesslich Fachpersonen der Sozialen Arbeit.

Ich habe neue Perspektiven kennengelernt.

Wie erreichen Sie uns?

Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Erziehungsberechtigte wenden sich mit Fragen oder Anliegen direkt an die Schulsozialarbeitenden ihrer jeweiligen Schuleinheit.

Die Schulsozialarbeitenden stellen den Kontakt zu den Eltern und Erziehungsberechtigten in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern selber her.

Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit kann von der Schule empfohlen werden. Sie ist für Eltern, Erziehungsberechtigte und für die Schülerinnen und Schüler freiwillig.

Ich habe wieder den Überblick.

Was tun wir?

Wir beraten sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Eltern und Erziehungsberechtigte in belastenden Situationen. Ziel ist es, dass eigene Lösungsstrategien entwickelt werden.

Wir unterstützen und beraten Eltern und Erziehungsberechtigte in herausfordernden Erziehungssituationen. Ziel ist es, das Vertrauen in die erzieherischen Kompetenzen zu stärken.

Wir vermitteln bei Konflikten zwischen Schülerinnen und Schülern oder Schülergruppen. Ziel ist es, gemeinsam mit den Lehrpersonen zu einem positiven Klassen- und Schulklima beizutragen.

Wir vermitteln den Kontakt zu Beratungs- und Fachstellen. Ziel ist es, Hilfe zur Selbsthilfe und entsprechende Dienstleistungen anzubieten.

Wir fördern die Integration von Schülerinnen und Schülern in die Schule und die Gesellschaft. Ziel ist es, die Chancengleichheit zu verbessern.

Ich fühle mich verstanden.

Kontakt

für alle Schulhäuser und Schuleinheiten:

www.stadtzug.ch/schulsozialarbeit



Daniela Pulver



Annatina Caprez



Guido Degelo

Eltern LehrerInnen – Gruppe (ELG Herti)

Die ELG Gruppe ist eine Gemeinschaft aus Eltern, Lehrpersonen und der Schulleitung mit dem Ziel, übergeordnete Themen, die den Schulalltag prägen, in einem gegenseitigen Austausch und mit partnerschaftlichem Engagement zu gestalten.

Die Zusammenarbeit stärkt das gegenseitige Verständnis und bietet die Chance, sich an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen und bei der Entwicklung der Schule mitzuwirken. In verschiedenen Arbeitsgruppen können sich die Eltern gemäss ihrer Interessen informieren, austauschen oder in geeigneter Form teilhaben.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, sich bei der ELG unverbindlich zu melden und in die verschiedenen Bereiche reinzuschnuppern:

-> Eltern Information

3x im Jahr trifft sich die ELG, um über aktuelle Themen und Entwicklungen aus der Lehrerschaft und der Schulleitung informiert zu werden. Die Themen reichen von Updates über den Schulhausbau bis zu neuen Entwicklungen in der Ausgestaltung des Lehrplan 21.

-> Eltern Austausch

3x im Jahr treffen sich die Eltern zu einem informellen Kaffee, um sich über für sie wichtige Themen auszutauschen. Eine Vertretung der ELG nimmt zudem an der halbjährlich stattfindenden Sitzung des Rektorats teil.

-> Eltern Teilhabe

Jedes Jahr bieten sich verschiedene Möglichkeiten, an schulübergreifenden Aktivitäten mitzuwirken. Das ELG Team wählt jährlich aus, wo und in welchem Umfang sie dazu einen Beitrag leisten möchten.

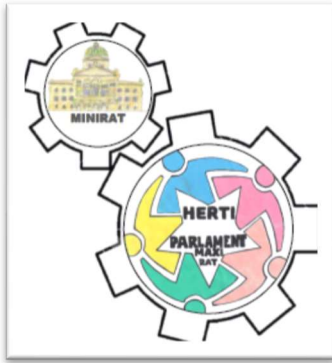
-> Kontakt und

Anmeldung für den Newsletter:

elgherti@gmx.ch



Herti-Parlament



Das Hertiparlament startete dieses Jahr mit zwölf Kindern im Minirat und zehn Kindern im Maxirat. Neu war, dass wir uns über den Mittag zur Sitzung trafen und gemeinsam beim mitgebrachten Lunch erste Fragen diskutierten und uns gegenseitig besser kennenlernten.

Die Schülerinnen und Schüler trugen Ideen für Projekte zusammen. Sie entschieden sich dafür, einen Kinonachmittag durchzuführen. Plakate wurden gezeichnet, und am Nachmittag selbst wurde in grossen Mengen Popcorn produziert. Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier organisierten die Eintrittskontrolle, begrüßten das Publikum und halfen anschliessend mit, die Räumlichkeiten wieder sauber zurückzulassen.

Bei einer weiteren Sitzung evaluierten wir den Kinonachmittag.

Das letztjährige Projekt des Pausenkiosks wurde wieder aufgegriffen. Der Mini- und Maxirat liess es sich nicht nehmen, selber in der Küche der Freizeitbetreuung feine Sachen herzustellen (Pizzastangen, Brötli, Gemüsespieße ...). In der Pause wurden die Leckereien an die anderen Kinder und Erwachsenen verkauft. Mit dem Ertrag ging das Parlament an der letzten Sitzung im Restaurant s'Herti Pommes und Chicken Nuggets essen.



Wir danken allen Beteiligten – Kindern und Erwachsenen – für ihren wertvollen Einsatz im Herti-Parlament und wir sind auf das nächste Schuljahr gespannt.

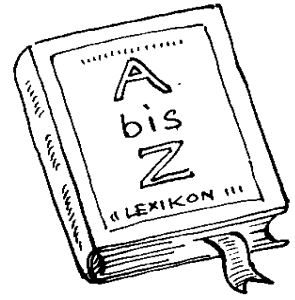
Raphael Britschgi, Margrit Braun, Nina Gilg, Julia Berg und Annatina Caprez

Dein Digitaler Kompass



www.stadtschulenzug.ch/digitalerkompass

Informationen von A bis Z



Besuchstage

An fünf Tagen im Schuljahr führen wir offizielle Besuchstage durch:

Mo. 22. September 2025

Fr. 21. November 2025 (Tag der Stadtschulen)

Do. 15. Januar 2026

Mi. 11. März 2026

Di. 19. Mai 2026

Die Klassenlehrperson informiert am Elternabend, in welcher Form die Besuchstags- Organisation in ihrer Klasse abläuft.

Selbstverständlich besteht für Sie auch die Möglichkeit, an den übrigen Schultagen Ihr Kind im Unterricht zu besuchen. Nehmen Sie doch einfach mit der Lehrperson Kontakt auf.

Elektronischer Kontakt

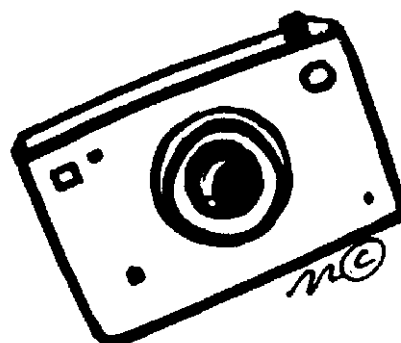
Jede Lehrperson verfügt über eine eigene Mail-Adresse. Sie ist aus dem Vor- und Nachnamen der betreffenden Person zusammengesetzt.

Beispiel: peter.muster@stadtschulenzug.ch

So besteht die Möglichkeit, mit den Lehrpersonen und der Schulleitung elektronisch Kontakt aufzunehmen.

Fotos

Bei verschiedenen Gelegenheiten werden Schulalltag Fotos der Kinder gemacht (Projektwoche, Klassenfotos, Schulreise). Dafür brauchen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen Ihr alljährliches Einverständnis. Wir werden Ihnen anfangs Schuljahr die Einverständniserklärung zukommen lassen und bitten Sie, diese unterzeichnet an die Lehrperson zurückzugeben.



im
etc.)

Fragen - Anliegen - Probleme

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrpersonen ist für das Kind sehr wichtig. Kommen Sie vorbei, wenn Sie Fragen haben. Für ein persönliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin mit der betreffenden Lehrperson.

Für uns Lehrpersonen ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir jegliche Anliegen und Fragen zuerst mit den Direktbetroffenen angehen und besprechen. Dieses Vorgehen setzen wir auch bei den Eltern voraus.

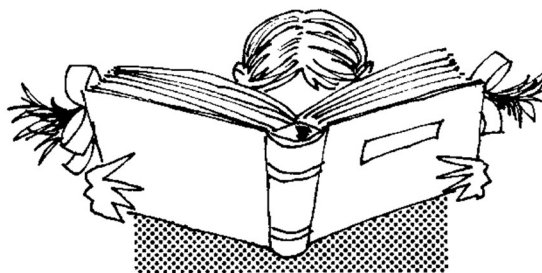
Nach einem Erstgespräch mit der Lehrperson stehen Ihnen als Eltern auch noch weitere Anlaufstellen in folgender Reihenfolge zur Verfügung: Schulleitung, Prorektorat Primarschulstufe, Rektorat.

Hausaufgaben

Als Richtzeit werden in den 1./2. Klassen 10 Minuten, in der 3./4. Klasse 30 Minuten und in den 5./6. Klassen 30 Minuten als max. Hausaufgabenzeit eingesetzt.

Diese Werte können jedoch von Kind zu Kind variieren und hängen von verschiedenen Faktoren ab: schnelles/langsames Arbeiten; hohe/schwache Fertigkeit auf einem Gebiet usw..

Die vorgegebenen Zeiten können somit je nach Lernsituation des Kindes unter- oder überschritten werden.



Für alle Klassen gilt: Keine Hausaufgaben von Freitag auf Montag.

Hausaufgabenstunde (Beginn: Montag, 25. August 2025)

Für die 3. bis 6. Klasse wird in unserem Schulhaus eine von einer Lehrperson betreute Hausaufgabenstunde angeboten. Sie findet am Montag und am Donnerstag um 13.00 – 13.45 Uhr statt.

Anmeldeformulare und Informationen finden sie auf der Homepage der Stadtschulen Zug.

Hauswart

Unserem Hauswarte-Team werden Sie beim Besuch des Schulhauses immer wieder begegnen.

André Herrmann: 058 / 728 95 72

Thomas Müller: 079 / 370 10 84

Dragan Pesa: 058 / 728 95 71

Klassenrat

Jede Lehrperson führt wöchentlich einen Klassenrat durch. Dabei werden aktuelle Themen aus der Klasse oder klassenübergreifende Anliegen besprochen. Jede Lehrperson ist in der Gestaltung und Durchführung dieser Stunde frei.

Krankheit und Abwesenheit des Kindes

Eltern sind verpflichtet, eine Mitteilung über eine unvorhergesehene Abwesenheit (Krankheit) ihres Kindes der Lehrperson mitzuteilen. Dies erfolgt über das Schulportal <https://ezug.ch/schulportal>

Anträge für die Dispensation vom Unterricht werden an die Lehrperson, an die Schulleitung oder an das Rektorat gestellt. Das genaue Vorgehen entnehmen Sie der Abwesenheits- und Dispensationsregelung der Stadtschulen Zug.

Infos unter: www.stadtschulenzug.ch □ Eltern ABC □ Abwesenheiten und Dispensationen

Krankheit der Lehrperson

Bei Krankheit der Lehrperson fällt der Unterricht für die Kinder **nicht** aus. Die SchülerInnen werden durch andere Lehrpersonen im Schulhaus betreut.

Bei Ausfall einer Lehrperson wird schnellstmöglich eine Stellvertretung organisiert.



10 Uhr-Pause

In der grossen Pause von 10.00 bis 10.30 Uhr halten jeweils mehrere Lehrpersonen Pausenaufsicht. Diese sind mit gelben Westen auf dem Areal unterwegs. Wir haben so Kontakt zu den SchülerInnen des ganzen Schulhauses und können bei Vorfällen vor Ort reagieren.

Sachbeschädigungen

Wir legen Wert auf ein rücksichtsvolles Verhalten gegenüber Menschen und Dingen in unserem Schulhaus.

Aus diesem Grunde werden Sachbeschädigungen jeglicher Art an und um unser Schulhaus sofort geahndet. Vorfälle werden den Eltern schriftlich gemeldet und über die Schulleitung ans Rektorat weitergeleitet. Dort wird über das weitere Vorgehen (evtl. Verzeigung und/oder finanzielle Forderungen) entschieden.

Schul- und Disziplinarordnung

Die Schul- und Disziplinarordnung der Stadtschulen Zug dient einem geordneten Schulbetrieb. Sie regelt die Beziehungen zwischen SchülerInnen und Lehrpersonen, Eltern und Lehrpersonen, die Rechte und Pflichten der SchülerInnen und der Eltern.

Sie regelt das Verhalten im Unterricht, auf dem Schulareal und bei besonderen Schulanlässen.

Infos unter www.stadtschulenzug.ch □ *Schulen* □ *Eltern ABC* □ *Schul- und Disziplinarordnung*

Schulhausordnung Schulhaus Herti

Diese Schulhausordnung lehnt sich an die *Schul- und Disziplinarordnung der Stadtschulen Zug* vom 9.12.2008 an. Sie regelt die speziellen Verhältnisse und Bedürfnisse im Schulhaus und auf dem Areal Herti.

Unser Schulhaus bildet eine grosse, multikulturelle Gemeinschaft. Das tägliche Zusammenleben erfordert von allen Rücksichtnahme, Toleranz, Respekt und Freundlichkeit. Das erfolgreiche Lernen und Arbeiten wird durch das Einhalten folgender Abmachungen erleichtert:

1. Im Schulhaus

1.1. Öffnungszeiten

Die Schülerinnen und Schüler betreten das Schulhaus fünf Minuten vor dem Unterricht und verlassen es nach Schulschluss. Ausnahmen genehmigt die Klassenlehrperson.

1.2. Verhalten im Treppenhaus und in den Gängen

Rennen und Gleiten in den Gängen oder auf den Treppen ist nicht gestattet. Essen und Trinken sind im Treppenhaus und bei den Garderoben verboten. Der lektionsbedingte Wechsel im und ausserhalb des Schulhauses erfolgt während der Unterrichtszeit ruhig. Es gilt ein Fahrverbot.

1.3. Ordnung im Schulzimmer

Die Lehrpersonen sind für eine angemessene Ordnung in den Unterrichtsräumen verantwortlich. In Räumen mit Teppichböden tragen die Schülerinnen und Schüler Hausschuhe.

1.4. Digitale Medien

Während des Unterrichts bleiben die digitalen Medien in der Regel ausgeschaltet und werden weggelegt. Mit Erlaubnis der Lehrperson können die digitalen Medien im Unterricht eingesetzt werden.

1.5. Lehrpersonen- und Vorbereitungszimmer

Im Lehrpersonen- und Vorbereitungszimmer halten sich grundsätzlich keine Kinder auf. Direktdrucke dürfen von den Schülerinnen und Schülern abgeholt werden. Unter Aufsicht einer Lehrperson können Schülerinnen und Schüler hier arbeiten.

1.6. Abschliessen / Aufenthalt im Schulzimmer

Die Unterrichtsräume werden abgeschlossen, wenn die Lehrperson nach dem Unterricht das Schulhaus verlässt. Vergessenes Material inkl. Turn- und

Sporttaschen kann somit nur so lange geholt werden, wie die Unterrichtsräume nicht abgeschlossen sind oder im Beisein einer Lehrperson.

1.7. Lift

Schülerinnen und Schüler benutzen den Lift nur mit Erlaubnis des Hauswarts oder einer Lehrperson.

1.8. Bibliothek

Die Schulbibliothek wird nur unter Aufsicht einer Lehrperson besucht. Allen Medien wird Sorge getragen. Die ausgeliehenen Medien werden innert der vierwöchigen Frist retourniert oder verlängert.

2. In der Turnhalle

2.1. Aufsicht

Schülerinnen und Schüler halten sich nur unter Aufsicht der Lehrperson in der Turnhalle auf. Mädchen und Knaben benützen die bezeichneten Garderoben.

2.2. Hallenschuhe

Die Turnhallen dürfen nur mit Turn- bzw. Hallenschuhen betreten werden.

2.3. Materialordnung

Die betreffenden Aufsichtspersonen (Lehrpersonen, Fachlehrpersonen, Vereinsleiter, Trainer) sind für die Ordnung in den Materialräumen und in der Turnhalle verantwortlich. Das Aufräumen, Zurücklegen und Versorgen des benützten Materials ist Bestandteil der Lektion.

3. Auf dem Schulhausareal

3.1 Pausen

Während der grossen Vormittags-Pause mit Pausenaufsicht halten sich die Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenareal (rote Linien) auf. Alle Schülerinnen und Schüler gehen bei jedem Wetter ins Freie. Die Pausenaufsicht geht mit dem ersten Läuten am Ende der Pause zurück ins Schulhaus.

Die Benutzung des Hartplatzes ist mit einem Plan geregelt.

Schneebälle dürfen nur auf dem Hartplatz und der Sportwiese geworfen werden.

Der Kindergartenspielplatz darf von den Schülerinnen und Schülern benutzt werden, sofern keine Kindergartenklasse auf dem Spielplatz ist.

Die Toiletten werden von den Schülerinnen und Schülern zu Beginn oder am Schluss der grossen Pause benutzt.

3.2. Spielmaterial (Fit4future)

Bei trockener Witterung geben die Fit4future-Verantwortlichen zu Beginn der Pause gegen Abgabe der persönlichen Wäscheklammer das Material heraus. Das Material wird am Ende der Pause zurückgetauscht.

3.3. Abfall / Fötzelitour

Wir halten die Schulanlage sauber. Abfälle werden im Abfalleimer entsorgt. Die Fötzelitour wird klassenweise einmal wöchentlich nach Plan (idealerweise am Freitag) unter Anleitung der zuständigen Lehrperson und in Absprache mit dem Hauswart durchgeführt.

3.4. Verlassen des Schulhausareals

Schülerinnen und Schüler bleiben während der gesamten stundenplanmässigen Unterrichtszeit auf dem Schulhausareal.

3.5. Velo- und Kickboardparkplatz

Velos, Kickboards und Mini Trotinetts sind während dem Schulbetrieb beim Veloparkplatz zu deponieren. Für allfällige Beschädigungen oder Diebstähle übernimmt die Schule keine Haftung.

3.6. Waffen / Feuerzeuge

Waffen jeglicher Art (auch Imitationen) und Feuerzeuge sind auf dem Schulhausareal vor, während und nach der Schule verboten. Bei Nichtbeachten dieser Regel werden die entsprechenden Gegenstände eingezogen und in Verwahrung genommen. Im Wiederholungsfall werden die Eltern informiert. Die Gegenstände werden in der Folge ausschliesslich den Eltern der betreffenden Schülerin oder des betreffenden Schülers ausgehändigt.

Schulweg

Der Schulweg ist für die Kinder etwas ganz Wichtiges. Hier werden viele Sozialkompetenzen gefördert (Selbständigkeit, Rücksichtnahme, Teamgeist, Zuverlässigkeit usw.). Wir Lehrpersonen thematisieren diesen Bereich immer wieder in unseren Klassenstunden und diskutieren mit den Kindern darüber.

Es ist uns aber wichtig, Sie darauf hinzuweisen, dass der Schulweg (auch zur Turnhalle Schützenmatt) laut Schulgesetz **nicht** in der Verantwortung der Schule, sondern der Eltern liegt.

Spielgeräte

Während der 10 Uhr Pause stehen den SchülerInnen bei gutem Wetter von „fit4future“ zur Verfügung.

Rollerblades, Kickboards, Rollbretter oder auch traditionelle Spielgeräte wie Bälle dürfen in die Schule mitgenommen werden, müssen aber nach Absprache mit der Lehrperson und dem Hauswart an dafür bestimmten Plätzen deponiert werden.



Das Benützen von Rollbrettern, Kickboards und Rollerblades ist während der grossen Pause verboten.

Die Schule übernimmt keine Haftung beim Verlust oder Defekt an den mitgebrachten Spielgeräten.

Sport

Die Kinder benötigen für die Turnhalle spezielle Turnschuhe, d.h. es sind nicht die gleichen Turnschuhe, die das Kind auch in der Freizeit trägt. Ebenso gehört ein extra Turnleibchen, ein Frottiertuch und frische Wäsche in den Turnsack, so dass Duschen immer möglich ist.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind die verschwitzten, feuchten Turnsachen auch immer gleichentags wieder nach Hause bringt.

Velo / Velohelm

Ab der 3. Klasse ist Ihr Kind immer wieder, bedingt durch Klassenausflüge, mit dem Velo unterwegs. Bitte überprüfen Sie regelmässig die Fahrtüchtigkeit des Velos Ihres Kindes.



Bei allen Fahrten mit der Schule gilt eine obligatorische Velohelmpflicht. Nach Möglichkeit besitzt und benutzt bei solchen Anlässen jedes Kind seinen eigenen Helm. Ist dies nicht möglich, stellen wir den Kindern, die keinen eigenen Velohelm besitzen, während der Schulzeit leihweise unentgeltlich einen Helm zur Verfügung.

Znüni

Zur guten Gesundheit, besseren Konzentration und höherem Leistungsvermögen ist eine ausgeglichene Ernährung sehr wichtig.

Wir begrüßen es sehr, wenn Sie Ihr Kind bei der Auswahl seines Znüni unterstützen. Wasser, Brot, Gemüse und Früchte sollten da den Vorzug haben.

Süssgetränke, Apérogebäck, Chips und Süssigkeiten sind als Zwischenmahlzeit nicht geeignet.

Agenda Schuljahr 2025/26

Die Agenda enthält nun auch alle wichtigen Termine für die Angebote der Betreuung.

2025

So	17. Aug.	Anmeldeschluss Ferien-Zug Betreuung für Herbstferien 2025
Mo	18. Aug.	Schulstart für alle Kinder
Mo	25. Aug.	Beginn Hausaufgabenstunden
Mo	25. Aug.	Beginn Freiwilliger Schulsport
Mo	01. Sept.	Elternabend 2. Klassen
Di	02. Sept.	Elternabend 5. Klassen
Mi	03. Sept.	Elternabend Kindergärten
Do	04. Sept.	Elternabend 1. Klassen
Di	09. Sept.	Elternabend 6. Klassen
Di	16. Sept.	Elternabend 4. Klassen
Mo	22. Sept.	Besuchstag im Unterricht und ab 14.30-17.00Uhr in der Betreuung
Di	23. Sept.	Elternabend 3. Klassen
Do	25. Sept.	Lehrpersonen- Weiterbildung am Nachmittag (schulfrei)
Mo	29. Sept.	Michaelstag schulfrei
Mi	01. Okt.	Spiele- und Bücherbasar
Do	08. Nov.	Informations-Elternabend Übertritt Primarschule-Sekundarstufe I, Aula Loreto
Do	13. Nov.	Nationaler Zukunftstag (Seitenwechsel für Mädchen und Jungs)
Fr	14. Nov.	Schweizerische Erzählnacht Zyklus 1
Fr	21. Nov.	Städtischer Besuchstag im Unterricht und ab 14.30-17.00Uhr in der Betreuung

So	17. Nov.	Anmeldeschluss Ferien-Zug Betreuung für Sportferien 2026
Mi	26. Nov.	Chlausschwimmen, 2. KG – 3. Klassen Hallenbad Loreto
Mo	08. Dez.	Maria Empfängnis (schulfrei)

2026

Mi	14. Jan.	Informations-Elternabend Eintritt in den Kindergarten, Aula Loreto
Do	15. Jan.	Kündigungsfrist für die Betreuung der Kinder im 2. Semester
Do	15. Jan.	Besuchstag im Unterricht und ab 14.30-17.00Uhr in der Betreuung
Mi	28. Jan.	Bäckermöhli (Zuger Brauch)
So/Mo	1./2. Feb.	Beginn Wintersportlager / Sportwoche
Fr	13. Feb.	Tag der offenen Tür im neuen Betreuungshaus
So	15. Feb.	Anmeldeschluss Ferien-Zug Betreuung für Frühlingsferien 2026
Mo	16. Feb.	Fasnachtsmontag (Unterricht und Betreuung frei)
Mi	11. März	Besuchstag im Unterricht und ab 14.30-17.00Uhr in der Betreuung
Do	19. März	Lehrpersonen-Weiterbildung am Nachmittag (schulfrei)
Do	19. März	Känguru Mathematik Wettbewerb
Mi	01. April	Fussballturnier 5./6.Klasse Md. & Kn.
Fr	03. April	Karfreitag (schulfrei)
Mo	06. April	Ostermontag (schulfrei)
Mi	08. April	Fussballturnier 3./4. Klasse Md. & Kn.
SO	15. April	Anmeldeschluss Ferien-Zug Betreuung für Sommerferien 2026
Mo	11. Mai	Motto Tag

Mi	13. Mai	Abgabe der neuen Stundenpläne an Eltern inklusive Unterlagen für Anmeldung Betreuung im Schuljahr 26/27
Do	14. Mai	Auffahrt (schulfrei)
Fr	15. Mai	Auffahrtsferien (schulfrei)
Di	19. Mai	Besuchstag im Unterricht und ab 14.30-17.00Uhr in der Betreuung
Mo	25. Mai	Pfingstmontag (schulfrei)
Mi	28. Mai	Anmeldeschluss für die Betreuung im Schuljahr 26/27
Do	04. Juni	Fronleichnam (schulfrei)
Fr	05. Juni	Weiterbildungstag Lehr- und Betreuungspersonen (schul- und betreuungsfrei)
Do	18. Juni	Hertifest

Ferienplan der Stadtschulen Zug

2025

Schulbeginn	Montag, 18. August
Herbstferien	Samstag, 04. Okt. – Sonntag, 19. Oktober
Allerheiligen	Samstag, 01. November
Weihnachtsferien	Samstag, 20. Dez. – Sonntag, 04. Januar

2026

Sportferien	Samstag, 31. Jan. – Sonntag, 15. Februar
Fasnachtsmontag	Montag, 16. Februar
Karfreitag	Freitag, 03. April
Ostermontag	Montag, 06. April
Frühlingsferien	Samstag, 11. April - Sonntag, 26. April
Auffahrtsferien	Donnerstag, 14. Mai - Sonntag, 17. Mai
Pfingstmontag	Montag, 25. Mai
Fronleichnam	Donnerstag, 04. Juni
Weiterbildungstag	Freitag, 05. Juni
Sommerferien	Samstag, 04. Juli - Sonntag, 16. August